

2007 bestes Jahr für Raiffeisen-Leasing-Gruppe seit Bestehen

- Ø Neugeschäftsvolumen beträgt knapp EUR 4,9 Mrd.
- Ø Vorjahresergebnis in Europa um 42 % gesteigert
- Ø Raiffeisen-Leasing-Gruppe wieder erfolgreichste österreichische Leasinggesellschaft auf den europäischen Märkten

Die Raiffeisen-Leasing-Gruppe konnte in Europa mit einem Neugeschäftsvolumen von rund EUR 4.860 Mio. das Ergebnis des Jahres 2006, welches das Beste seit der Unternehmensgründung war, um hervorragende 42 % steigern und ist damit wiederum die erfolgreichste österreichische Leasinggesellschaft auf den europäischen Märkten.

Neugeschäftsvolumen 2007 im In- und Ausland

Kfz-Leasing	EUR 304 Mio.	(+15%)
Mobilien-Leasing	EUR 322 Mio.	(+10%)
Immobilien-Leasing	EUR 381 Mio.	(-21%)
Inland & Cross-Border	EUR 1.007 Mio.	(-6%)
Ausland	EUR 3.853 Mio.	(+63%)
Gesamt	EUR 4.860 Mio.	(+42%)

Raiffeisen-Leasing im Inland

Karl Sevelda, Vorstandsdirektor der RZB und Beiratsvorsitzender der Raiffeisen-Leasing meint dazu: „Das Produkt Leasing ist mittlerweile für die Kundenbetreuer der Raiffeisen-Bankengruppe ein strategisch wichtiges Produkt, das vor allem im Hinblick auf Basel II und die verschärften Eigenkapitalvorschriften, die ab heuer zum Einsatz kommen, eine interessante Alternative für Firmenkunden darstellt. Darüber hinaus hat das Thema der Kundenbetreuung generell am Finanzsektor eine hohe Bedeutung. Bei Geschäftsbeziehungen im Leasingbereich ergibt sich zusätzlich aber noch eine starke Verbundenheit mit dem zu finanzierenden Asset, da es sich nicht um ein virtuelles Finanzprodukt, sondern um eine echte Beziehung zum Wert der zu finanzierenden Sache handelt.“

In Österreich wurde von der Raiffeisen-Leasing im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Neugeschäftsvolumen inkl. Cross-Border-Finanzierungen in Höhe von EUR 1.007 Mio. bei 13.375 Verträgen erzielt. Auf die Sparte Kfz-Leasing entfallen EUR 304 Mio., auf Mobilien-Leasing EUR 322 Mio. und auf Immobilien-Leasing inkl. Eigenprojekte EUR 381 Mio. Der Vertragsbestand belief sich per Ende 2007 im Inland auf 45.372 Verträge mit EUR 3.551 Mio. aushaftendem Kapital.

Das Gesamtergebnis nach IAS der Raiffeisen-Leasing-Gruppe im In- und Ausland wird voraussichtlich EUR 68,2 Mio. (2006: EUR 50,8 Mio.) betragen.

Laut Karl Sevelda ist die Raiffeisen-Leasing derzeit das kreativste Leasingunternehmen am Markt und zeichnet sich u.a. durch die Themenführerschaft im Bereich der Ökoenergie, durch die Expansion nach West- und Nordeuropa sowie die erfolgreichen Projektentwicklungen im Immobilien-Bereich aus.

Raiffeisen-Leasing im Ausland: plus 63 %

In allen ausländischen Niederlassungen konnte die Raiffeisen-Leasing mit einem Gesamt-Neugeschäftsvolumen von EUR 3.853 Mio. das Vorjahresergebnis um erfreuliche 63 % steigern. Peter Engert, Sprecher der Geschäftsführung von Raiffeisen-Leasing: „Dieser Erfolg ist auf eine erhöhte Abschlussquote in den bereits erschlossenen Märkten und eine konsequente Expansionspolitik in neue Länder zurückzuführen. Die Raiffeisen-Leasing entwickelt im Unterschied zu anderen international agierenden Leasinggesellschaften auch Märkte in West- und Nordeuropa, wobei in diesen Zielländern eine Nischenpolitik verfolgt wird.“

Mit Beginn der politischen Neuorientierung in Zentral- und Osteuropa (CEE) wurde von der Raiffeisen-Leasing in Österreich die Gründung und der Ausbau von lokalen Leasingtöchtern forciert. Als Tochtergesellschaft der Raiffeisen-Leasing GmbH (25 %) und der Raiffeisen International Bank-Holding AG (75 %) fungiert die Raiffeisen-Leasing International als Holdinggesellschaft des Leasingnetzwerkes in CEE.

In folgenden Ländern ist die Raiffeisen-Leasing International mittlerweile mit Tochtergesellschaften vertreten: Albanien, Belarus, Bosnien & Herzegowina, Bulgarien, Kasachstan, Kroatien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ukraine und Ungarn. In allen genannten Ländern, die einzige Ausnahme bildet Kasachstan, ist die Raiffeisen International Bank-Holding AG ebenso mit Tochterbanken vertreten. Durch die intensive Kooperation der Bank- und Leasinggesellschaften vor Ort werden die Kunden, ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend, betreut.

In Italien, Deutschland, der Schweiz, Schweden und Finnland fungiert die Raiffeisen-Leasing als Holdinggesellschaft für die in den letzten Jahren neu gegründeten Tochtergesellschaften. Diese konnten ebenfalls ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2007 verbuchen. Von der italienischen Niederlassung in Treviso in Norditalien wird die gesamte Produktpalette von Kfz über Mobilien und Boote bis hin zu Immobilien offeriert, wobei der Schwerpunkt in der KMU-Betreuung liegt. Die Schweizer Tochtergesellschaft mit Sitz in Zürich betreut Kunden in der deutschsprachigen Ostschweiz, welchen in erster Linie Immobilien-, aber auch Mobilien-Leasing angeboten wird. Die deutsche Niederlassung in Frankfurt betreut hauptsächlich KMU und internationale Konzerne im Bereich Immobilien- und Mobilien-Leasing.

Der Erfolg der 2006 gegründeten schwedischen Tochtergesellschaft in Stockholm basiert neben den Standard-Leasingfinanzierungen für Firmenkunden laut Peter Engert auf drei Säulen: „Dem Angebot für Gemeinden im Bereich der Infrastruktur- und Freizeiteinrichtungen, der Entwicklung von privaten Wohnbauprojekten sowie dem Bereich der

Ökoenergie. Darüber hinaus wird von Stockholm aus auch die im letzten Jahr neu installierte Niederlassung in Helsinki gesteuert, welche auf die Betreuung von Kommunen und Firmenkunden fokussiert ist. Im Herbst letzten Jahres konnte die finnische Tochtergesellschaft bereits die ersten Geschäfte abschließen und verschiedene Handels- und Büroimmobilien finanzieren.“

Raiffeisen-Leasing und die Ökoenergie

Die Raiffeisen-Leasing selbst hat sich bereits seit dem Jahr 2000 – als eines der ersten Leasingunternehmen im deutschsprachigen Raum – um die Finanzierung von Ökoenergieprojekten bemüht und zählt in diesem Segment bereits zu den größten Investoren in Österreich. Die Palette reicht von Projekten im Bereich der Windkraft über Bioöl-, Biogas-, Biomasse- sowie Photovoltaikanlagen bis hin zur Wasserkraft. Bis Ende 2007 wurde in diesem Bereich im In- und Ausland bereits ein Volumen in der Höhe von rund EUR 424 Mio. erwirtschaftet. Den größten Anteil daran haben Projekte im Bereich der Windkraft mit EUR 169 Mio., gefolgt von der Sparte Biotreibstoffe mit EUR 90 Mio. und Biomasse mit EUR 77 Mio.

Engert: „Aufgrund des aktuellen Ökostromgesetzes finanziert die Raiffeisen-Leasing am Heimatmarkt Österreich derzeit keine neuen Ökoenergieanlagen, sondern wird sich weiter auf das Auslandsgeschäft konzentrieren. Dabei werden verschiedene viel versprechende Märkte wie Polen, Tschechien, Slowakei, Bulgarien, Kroatien, Ungarn oder Italien über die im letzten Jahr gegründete Tochtergesellschaft Raiffeisen Energy & Environment kontinuierlich betreut und ausgebaut.“

Darüber hinaus engagiert sich die Raiffeisen-Leasing im Inland für den verstärkten Einsatz ökologischer Antriebe bei Fahrzeugen. Die im letzten Jahr eingeführte Maßnahme, nämlich die Gewährung eines Direktzuschusses von EUR 300,- bei Abschluss eines Leasingvertrages für ein Öko-Auto wird auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Raiffeisen-Leasing und die Immobilien-Projektentwicklungen

Der bereits sehr erfolgreiche Bereich der Immobilien-Projektentwicklungen wird sowohl im In- als auch im Ausland weiter forciert. Dabei kann die Raiffeisen-Leasing auf das bei bereits über eintausend finanzierten Immobilien-Objekten gewonnene Know-how ihrer Spezialisten zurückgreifen.

Einerseits werden gewerbliche Objekte, wie Einkaufs- und Fachmarktzentren, Hotels, Pflegeheime, Büro- und Geschäftshäuser entwickelt. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang der „terminal tower“, ein modernes 24-stöckiges Bürogebäude in Linz in Oberösterreich, das diesen April fertig errichtet sein wird und welchem der DIVA Award verliehen wurde. Vergeben wird dieser Award von DIVA Consult, einem unabhängigen österreichischen Immobilienunternehmen, in Kooperation mit dem Immobilienmagazin. Ausgezeichnet werden mutige und visionäre Eigentümer und Projektentwickler, die herausragende, innovative Gesamtkonzepte und Projekte von der Idee zur Verwirklichung bringen.

Im gewerblichen Bereich sind heuer zwei weitere interessante Projekte in Vorbereitung – ein großes Bürohaus am Handelskai in Wien und das „Linser Areal“, ein Retailprojekt in Innsbruck.

Andererseits werden aber auch freifinanzierte Wohnbauprojekte entwickelt. Hier konnten in den letzten 12 Jahren bereits rund 800 Eigentumswohnungen in Top-Lagen in Wien und Umgebung sowie in Tirol errichtet und verkauft werden. Ungefähr 300 weitere Wohnungen wurden in Deutschland errichtet und größtenteils bereits verkauft. Und in Schweden, Polen und Rumänien befinden sich aktuell knapp 900 Eigentumswohnungen in Bau bzw. in Bauvorbereitung. Einige interessante Immobilienprojekte in Ost- und Westeuropa sind derzeit in der Prüfungsphase.

Ausblick

Engert: „Für das laufende Geschäftsjahr planen wir in Österreich den Markt weiterhin effizient und bestmöglich zu bearbeiten, wobei große Steigerungen im Inland in der Leasingbranche eher unwahrscheinlich sind. Daher gehen wir auch davon aus, dass die aktuellen Marktanteile der einzelnen Leasinggesellschaften in etwa gleich bleiben werden.“

Das Flugzeugleasing ist eine weitere strategische Stoßrichtung, bei dem der Schwerpunkt in der Finanzierung von Business Jets liegt. Hier erfolgt die Zusammenarbeit mit namhaften renommierten Herstellern und Operators aus dem gesamten EU-Bereich. In dieser Sparte strebt die Raiffeisen-Leasing die Marktführerschaft in Österreich an und wird die regionale Expansion in West- und Osteuropa weiter vorantreiben.

Als neues und viel versprechendes Geschäftsfeld wurde der Bereich der Binnenschifffahrt in der Raiffeisen-Leasing identifiziert, in welchem große Wachstumspotenziale erwartet werden. Das verstärkte Engagement ergibt sich aus der Tatsache, dass mittlerweile eine große Transportmittelknappheit in unseren Volkswirtschaften herrscht. So führen z.B. am Rhein mangelnde Kapazitäten in der Binnenschifffahrt bereits zu Preissteigerungen. Derzeit werden zwar noch die traditionellen Güter wie Erz, Kohle, Weizen oder Holz auf der Donau transportiert. Zukünftig könnten jedoch auch Getreide, Raps, Sonnenblumen, Bioöle oder Bioethanol auf der Donau befördert werden.

Als weitere Wachstumschance für die Binnenschifffahrt wird der kombinierte Verkehr bis nach China eingeschätzt. Dazu Engert: „Was die geplante Finanzierung von Schiffen betrifft, wird es sinnvoll sein, sich mit dem Kauf von bestehenden Schiffen zu beschäftigen, da derzeit der Neubau schwierig ist, die Werften über eine hohe Auslastung verfügen und dadurch mit langen Vorlaufzeiten zu rechnen ist. Für ein Finanzierungsinstitut wie die Raiffeisen-Leasing ist es daher notwendig, sich mit dem Asset Binnenschiff auseinander zu setzen, um eine realistische Schätzung des technischen Zustandes bzw. des Kaufpreises zu erhalten.“

Raiffeisen-Leasing Kurzporträt

Zentrale:

Hollandstraße 11-13, A-1020 Wien
Tel. +43 1 716 01-0, Fax +43 1 716 01-8029
E-Mail: leasing@rl.co.at

Geschäftstätigkeit:

Sämtliche Formen des Kfz-, Maschinen-, Geräte- und Immobilien-Leasings, Bauträgergeschäfte und umfassende Dienstleistungen (Baumanagement, Fuhrparkmanagement, Betreibermodelle, Contracting) sowie Ökoenergie-Projekte

Geschäftsführer:

Mag. Peter Engert (Sprecher), Mag. Michael Ohner, Mag. Karlheinz Sandler

Gesellschafter:

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (51 %),
sämtliche Raiffeisen Landeszentralen (49 %)

Landesgeschäftsstellen:

Niederösterreich-Wien, Burgenland, Österreich-Mitte, Steiermark, Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg

Gründung:

1970

Mitarbeiter:

316 (Inland), 1.466 (Ausland)

Vertragsbestand Inland 2007:

46.820 Leasingverträge mit rund EUR 3,6 Mrd. aushaftendem Kapital

Neugeschäft 2007:

Inland	EUR 1.007 Mio.
Ausland	<u>EUR 3.852 Mio.</u>
Gesamt	EUR 4.860 Mio.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andrea Weber, Leiterin Marketing & PR
Tel. 01 716 01-8440, Fax-DW 98448
E-Mail: andrea.weber@rl.co.at

Diesen Presstext und die Grafiken finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.raiffeisen-leasing.at